

Mitteilungen des Vorstands

Die nächste WissHom-Mitgliederversammlung

Wir laden Sie herzlich zur 8. ordentlichen Mitgliederversammlung der WissHom e.V. ein.

Sie findet statt am **Mittwoch, den 14. Juni 2017, 12.00 – 14.00 Uhr** in der Kongresshalle Leipzig, Händel-saal, Pfaffendorfer Straße 31, 04105 Leipzig. Ein Mittagsimbiss wird für Sie bereitstehen. Gäste sind herzlich willkommen. Sie mögen sich bitte bis zum 2. Juni 2017 mit vollständiger Adresse bei unserer Geschäftsstelle info@wisshom.de anmelden.

Liga-Kongress 2017 in Leipzig

Dieser weltweite Homöopathie-Kongress findet nach 12 Jahren wieder in Deutschland statt: 14. – 17. Juni 2017 in Leipzig; der ICE 17 (Internationaler Coethener Erfahrungsaustausch) ist darin integriert. Das **Kongress-thema** lautet „**Networking in Medical Care**“ mit einer Reihe von Dialog-Veranstaltungen gemeinsam mit Vertretern der konventionellen Medizin. Schwerpunkte sind Erkrankungen der Nieren und Harnwege, Pädiatrie, Geriatrie, Neurologie und Orthopädie. Das Präsidium der WissHom stellt den wissenschaftlichen Beirat des Kongresses und Cornelia Bajic leitet die Tagung als Präsidentin.

Im Rahmen dieses 72. Kongresses der Liga medicorum homoeopathica internationalis wird ein „Memorandum of Understanding“, eine Absichtserklärung, unterzeichnet zwischen der WissHom und dem Central Council for Research in Homeopathy (CCRH) unter der Leitung von Dr. Ray K. Manchanda und dem Ministry of AYUSH (Ayurveda, Yoga, and Naturopathy, Unani, Siddha and Homeopathy), vertreten durch Shri Shripad Yesso Naik. Damit wird ein internationaler wissenschaftlicher Diskurs zu konkreten Forschungsprojekten zwischen diesen Instituten auf den Weg gebracht. WissHom freut sich sehr auf die Zusammenarbeit und bedankt sich auch an dieser Stelle bei Herrn Ray K. Manchanda (Central Council for Research in Homeopathy) und Herrn Shri Shripad Yesso Naik (Ministry of AYUSH).

Kongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin (DEGAM)

Die DEGAM veranstaltet auch dieses Jahr wieder einen Kongress für Allgemein- und Familienmedizin, vom 21. – 23. September 2017 in Düsseldorf. Kongressschwerpunkte sind:

- Patient-Arzt-Kommunikation
- Familienmedizin
- Evidenzbasiertes hausärztliches Handeln
- Gastuniversität 2017: Maastricht/NL

Ein Themengebiet ist „**Komplementärmedizin/Naturheilverfahren**“. Wir bitten unsere Mitglieder, eine Teilnahme mit einem Kurzvortrag (10 Min.), einem Poster oder einer Teilnahme an einem Symposium zu erwägen. Abstracts können ab sofort eingereicht werden unter dieser Internet-Adresse:

<http://www.degam2017.de/?s=call-for-abstracts>

DZVhÄ und WissHom werden mit RollUp und Infomaterial präsent sein. Ansprechpartnerin im WissHom-Vorstand ist Michaela Geiger: michaela.geiger@dzvhae.de.

ICE 18

Der Termin für unseren übernächsten Kongress im Jahr 2018 steht ebenfalls schon fest: 22. – 24. November 2018. Thema werden insbesondere Kriterien der Verlaufsbeurteilung und Heilung sein. Gerhard Bleul und Stefanie Jahn leiten die Organisation. Kolleginnen und Kollegen aus den Reihen der WissHom-Mitglieder, die sich an der Organisation beteiligen oder mit einem Referat oder Poster dazu betragen möchten, sind herzlich willkommen. Die E-Mail-Kontaktadresse lautet: post@gerhard-bleul.de.

Prof. Dr. Gerhard Resch wurde 80 Jahr alt – wir gratulieren

In einem Interview von Michael Frass mit dem Jubilar sagt dieser (verkürzt):

„Die wichtigsten Impulse für meine spätere Entwicklung bekam ich am Ende der Mittelschulzeit. Wir hatten einen großartigen Lehrer, der mein Interesse an der Geschichte und der Philosophie weckte. Von Aristoteles und später auch vom Hl. Thomas von Aquin lernte ich,

dass man, um in seinem Geistesleben sicher zu sein, immer vom Wirklichen, vom Bewirkenden, ausgehen muss, wenn man die Welt verstehen und ihr gerecht werden will.... Diese Schriften sind eine große Hilfe, um zu verstehen, was in der heutigen Wissenschaft richtig und was falsch ist. Ideologien spielen heute in der Wissenschaft eine so große Rolle. Die Rezeptionsgeschichte der Homöopathie durch die Zeiten ist da sehr lehrreich. Mit Beschreibungen der Kämpfe der Phänomenologen gegen die Positivisten, der Platoniker gegen die Szientisten und Descartianer, der Neoplatonisten und Plotinisten gegen die Stoiker, Teilhard de Chardin, Leibnitz, Wolff, Hegel, Kant, Fichte, Schelling, bis hinauf zu Marx, Liotard usw., könnte man ganze Bibliotheken füllen.

... Während meiner Facharztausbildung zum Internisten bemerkte ich zunehmend, dass unsere Erfolge nicht unseren Erwartungen entsprachen. Ich versuchte daraufhin, meine therapeutischen Bemühungen zu intensivieren, mein Wissen in Theorie und Praxis auf den neuesten Stand zu bringen, las zahlreiche Publikationen, besuchte Seminare – aber leider, die Ergebnisse blieben dürrig, sie waren weder für die Patienten noch für mich wirklich zufriedenstellend.

Ich begann damals, den Medikamenteneinsatz auf meinen Stationen drastisch zu reduzieren, und dafür mehr Augenmerk auf die individuelle Behandlung mit weniger invasiven Heilbehelfen zu richten. Das Ergebnis war eine deutliche Verbesserung auf allen relevanten Ebenen der Beurteilung von Therapieerfolgen.

Bald darauf traf ich Dr. Dorcsi. Wir begannen ein Gespräch, und nach 5 Minuten spürte ich, dass dieser Mann in vielen wesentlichen Punkten mit mir übereinstimmte. Ich wehrte mich noch innerlich, ich wollte doch kein ‚Sektierer‘ werden, aber irgendwie hing ich schon an seiner Angel.“

Nach einem ersten Versuch mit Hirudo D200 im Fall einer beidseitigen Thrombose der Beine und einer Beckenvenenthrombose machte Prof. Resch eine überzeugende Erfahrung. „Das war der Moment, in dem ich zwei Entschlüsse fasste: erstens, ich werde diese Methode genau studieren; und zweitens: ich werde mir 2 Jahre Zeit nehmen, bevor ich daran glaube.“

Gerhard Resch gründete als Internist eine eigene homöopathische Praxis, bildete Jahrzehnte lang Ärzte in Homöopathie aus und gab mit Viktor Gutmann, Ordinarius für anorganische Chemie an der Universität Wien, das Buch „Wissenschaftliche Grundlagen der Homöopathie“ heraus.

Zum wichtigsten Aspekt seines Berufslebens sagt Resch:

„Die unbedingte Treue zu dem Beruf, der ja ein permanentes Berufen-Werden darstellt, und der ein ständiger Anruf ist. Wir müssen uns klarwerden, wer uns ruft. Vordergründig ist es der Patient. Aber was am Patienten

ruft denn? Die Krankheit, sein Kranksein; oder das noch Gesunde, die Gesundheit... Der Mensch hat ja nicht aus sich selbst seine Gesundheit, sondern sie wurde ihm vom Schöpfer des Menschen mitgegeben.... Daher ruft dieser Schöpfer uns in seinen Dienst.“

In Memoriam Angelika Gutge-Wickert

Am Montag, den 6. Februar 2017, ist Angelika nach langer schwerer Krankheit verstorben. Wir trauern!

Nach einem abgeschlossenen Pharmaziestudium kam sie in ihrem Erstberuf als Apothekerin in Kontakt mit der Homöopathie, die für sie zur Berufung und Lebensaufgabe wurde.

Sie absolvierte dann noch ein Medizinstudium und eine homöopathische Ausbildung und war über 30 Jahre als homöopathische Ärztin tätig.

Neben ihrer Praxis engagierte sie sich im Berliner Verein homöopathischer Ärzte – viele Jahre auch als Vorstandsmitglied –, anschließend noch lange als Mitglied im Vorstand des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte.

Ihr besonderes Interesse galt der Weiterbildung – insbesondere der Weiterbildung homöopathischer Ärzte und Apotheker. Aber auch für die Weiterbildung homöopathischer Tierärzte und Zahnärzte war sie tätig.

Für WissHom war sie nicht nur eine wesentliche Mitbegründerin mit vielfältigen Ideen, sondern auch ein zentrales Mitglied des Vorstandes.

Ohne ihren kontinuierlichen und nachhaltigen Anschlag wäre WissHom nicht ins Leben gerufen worden und ohne ihre Koordination, ihre wertvollen Beiträge und ihre stete Beharrlichkeit gäbe es WissHom heute vielleicht schon nicht mehr.

Neben ihrer Vorstandstätigkeit organisierte sie den Internationalen Coethener Erfahrungsaustausch (ICE) über viele Jahre und mit großem Erfolg und außerdem noch den Köthener Sommerkurs Homöopathiegeschichte als Einstieg in einen zeitgemäßen theoretischen Diskurs der Homöopathie.

Zuletzt übernahm sie das verantwortungsvolle Amt der Kongresspräsidentin für den Weltkongress der homöopathischen Ärzte, der im Juni 2017 in Leipzig stattfinden wird.

Diesen Kongress wird sie nicht mehr erleben können. Ihrem Wirken fühlen wir uns verpflichtet.

Das Präsidium der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie

Gerhard Bleul, Hünstetten

Online zu finden unter:

<http://dx.doi.org//10.1055/s-0043-100908>